

# ELTERN- COACHING

Ausbildung  
Systemisches  
Elterncoaching

<b>Grundlagenseminar</b>	Autorität durch Beziehung	3 Tage
<b>Vertiefungsseminar</b>	Vertiefung	3 Tage
<b>Wahlpflicht 1</b>		2 Tage
<b>Wahlpflicht 2</b>		2 Tage
<b>Wahlpflicht 3</b>		2 Tage
<b>Supervision</b>	mit Präsentation eines eigenen Falles	2 Tage
<b>Gesamt</b>		14 Tage

Systemisches Elterncoaching stellt ein eigenständiges, abgeschlossenes Curriculum dar, bestehend aus 14 Seminartagen mit insgesamt 118 Unterrichtsstunden.

In verantwortlicher Rolle für die inhaltliche und didaktische Leitung der Ausbildung Elterncoaching sind:

Arist v. Schlippe, Michael Grabbe, Cornelia Hennecke und Claudia Terrahe-Hecking als Lehrtherapeuten des IF Weinheim und Bruno Körner, Martin Lemme und Barbara Ollefs als Lehrbeauftragte des IF Weinheim.

Das Team steht im ständigen Austausch hinsichtlich der Durchführung und Weiterentwicklung des Curriculums.

## Grundlagen der Ausbildung Systemisches Elterncoaching

Systemisches Elterncoaching hat sich als äußerst wirksames Angebot für Eltern in familiären Krisensituationen etabliert, in denen sie mit gewalttätigen und selbstdestruktiven Verhaltensweisen ihrer Kinder konfrontiert sind. Das Konzept wurde mittlerweile auf verschiedene Arbeitsbereiche ausgeweitet und es bestehen gute Erfahrungen in der Umsetzung in Schulen, der stationären wie ambulanten Jugendhilfe, in Elterngruppen und Kommunen (Stadtteilprojekten) sowie im Kontext von Firmen.

Haim Omer (Tel Aviv / Israel) entwickelte in den 90er Jahren das Konzept der Elterlichen Präsenz und stellte dies 1999 erstmals in Deutschland an unserem Institut vor. In seinem Konzept nutzte er das Gedankengut und die Grundhaltungen aus dem „Gewaltlosen Widerstand“ nach Mahatma Gandhi. Eltern erweitern ihre eigenen Kompetenzen und können zu Entscheidungssicherheit und kreativer Handlungsbereitschaft zurückfinden, die mit ihren Werten übereinstimmen.

In Zusammenarbeit von Haim Omer, Arist von Schlippe (IF Weinheim / Uni Witten-Herdecke) sowie Michael Grabbe (IF Weinheim) und Uri Weinblatt (Philadelphia) entwickelten sich die Ideen für das Systemische Elterncoaching und in der Weiterentwicklung das nunmehr am IF Weinheim etablierte Ausbildungsmodell.

In der Ausbildung Systemisches Elterncoaching werden in zwei jeweils 3-tägigen Grundlagen- und Vertiefungsseminaren die Grundhaltungen und Ideen des ‚Gewaltlosen Widerstandes‘ sowie der ‚Elterlichen und Professionellen Präsenz‘ vorgestellt und die praxisbezogene Umsetzung geübt. Die Praxis hat gezeigt, dass dabei individuelle, oft mikroskopische Feinarbeit hilfreich ist.

In drei Wahlpflichtseminaren können TeilnehmerInnen die Umsetzung in ihre speziellen Arbeitsbereiche vertiefen. Dafür stehen im Wahlbereich Elterncoaching eine Reihe von Seminaren zur Auswahl, die von Mitgliedern des *Kompetenznetzwerkes Systemisches Elterncoaching und Professionelle Präsenz am IF Weinheim* (siehe S. 121) mitgestaltet werden.

Die Ausbildung wird mit dem **Zertifikat** Systemisches Elterncoaching / IF Weinheim abgeschlossen. Damit trägt es zur Professionalisierung und Transparenz in der immer größer werdenden Landschaft von Elterncoachings bei.

Beim *Systemischen Elterncoaching* handelt es sich um ein eigenständiges, unabhängiges Curriculum. Module können nicht für andere Ausbildungsgänge angerechnet werden und umgekehrt.

## Seminarinhalte

Die hier beschriebene Seminarfolge (Grundlagen – Vertiefung – Wahlpflichtseminare – Supervision) wird empfohlen.


### ■ Grundlagen-Seminar 3 Tage **Autorität durch Beziehung – Elterliche / Professionelle Präsenz als systemisches Konzept**

In diesem Seminar lernen die TeilnehmerInnen die Grundhaltungen und Grundlagen des Systemischen Elterncoachings in der praktischen Anwendung kennen sowie die daraus folgenden Interventionen. Dies sind im Einzelnen:

- Haltung von Wertschätzung, Respekt und der „guten Absicht“
- Bündniskommunikation: Bedeutung von Körperhaltung und Sprache
- Elterliche Präsenz
- Besondere Aspekte des Coachings von Eltern und für Professionelle
- Gesprächsinterventionen: Übersetzen von Werten, Reframing, Dilemmata. Unausgesprochenes und eigene Wahrnehmungen formulieren
- Grundhaltungen des Gewaltlosen Widerstandes
- Die daraus folgenden Interventionen (Ankündigung, Sit-In ...)
- Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien
- Nutzung sozialer Unterstützer und der damit verbundenen Öffentlichkeit
- Beziehungs-, Versöhnungs- und Wiedergutmachungsgesten, Gesten der Wertschätzung, Überraschung und Liebe

Teilnahmegebühr: € 280,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
<b>EC11.11</b>	02.03.–04.03.11	Puschendorf bei Nürnberg	C. Hennecke, B. Körner
<b>EC12.11</b>	31.08.–02.09.11	Melle / Nähe Osnabrück	C. Terrahe-Hecking, M. Grabbe
<b>EC13.11</b>	09.11.–11.11.11	Karlsruhe	M. Lemme, B. Körner

 **Die Seminare und Wahlpflichtseminare sind auch im Rahmen der Sonderseminare einzeln buchbar.**

■ **Vertiefungsseminar  
Neue Autorität**

3 Tage

Dieses Seminar baut auf das Grundlagen-Seminar und die dort erarbeiteten Themen auf und leitet eine vertiefende, intensivierende Auseinandersetzung mit den Grundhaltungen an. Dabei geht es vor allem um folgende Themen:

- Vertiefung der Interventionen und Ideen des Systemischen Elterncoachings
- Intensive Auseinandersetzung mit der Haltung des Coaches gegenüber den Ratsuchenden
- Einsatz in verschiedenen Arbeitsfeldern mit Fokus auf die Arbeitskontexte der TeilnehmerInnen
- Indikationen und Kontraindikationen
- Prozessorientierung im Systemischen Elterncoaching
- Analogien und Spiegelungen im Beratungsprozess
- Praktisches Üben

Teilnahmegebühr: € 280,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC21.11	28.03.–30.03.11	Karlsruhe	B. Körner, M. Lemme
EC22.11	28.09.–30.09.11	Puschendorf bei Nürnberg	M. Lemme, C. Hennecke
EC23.11	28.11.–30.11.11	Raum Osnabrück	C. Hennecke, B. Ollefs



■ **Wahlpflichtseminare im Curriculum Systemisches Elterncoaching: je 2 Tage**

3 Seminare sind von den folgenden auszuwählen:

**Unterstützungssysteme**

Fehlende oder nicht erlebte Unterstützungssysteme von Erziehenden wie auch von Professionellen in der Jugendhilfe – stationär wie ambulant – ist oftmals ein Thema in eskalierenden Systemen bzw. Situationen. Wie installiere ich Unterstützungssysteme, wenn erlebt oder gefühlt keine vorhanden sind oder diese nicht beharrlich genug sind?

Im Seminar werden Möglichkeiten erarbeitet, diesen Beschreibungen „scheinbar“ „erlebter“ „gewohnter“ Isolation, Gefühl von Einsamkeit begegnen zu können. Wir werden hilfreiche Schritte entwickeln, die eine Unterstützung und Grundlagen bilden für die Arbeit in und mit Systemen in der Jugendhilfe – ambulant wie stationär.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC41.11	13.01.–14.01.11	Raum Osnabrück	R. Tillner (+ B. Körner)

**Körperliche Präsenz und Zentrierung**

In diesem Wahlpflichtseminar können praktische analoge Übungen und Interventionen und ihre konkrete Anwendung im Beratungssetting kennengelernt werden. Sie helfen Eltern, Lehrern oder anderen Professionellen in eskalierenden Situationen präsent zu bleiben und sich in ein fühlbares Gleichgewicht zu bringen, um Standpunkte entwickeln und einnehmen zu können.

Körperliche Präsenz und Zentrierung können als Grundvoraussetzung angesehen werden, um sich „seiner Selbst“ sicher zu sein und schwierigen Situationen mutig begegnen zu können, ohne sich in Eskalationen hineinziehen zu lassen. Der „Vertragspartner Körper“ wird als Feedbackinstrument und als Informationsressource kennen und nutzen gelernt, um entstandenen Druck in konstruktive Kräfte (Stimme, Energien, Ideen, Gefühle) umzuwandeln. Analoge Interventionen können helfen, endlose verbale, oft redundante Kommunikationsschleifen zu unterbrechen und auf anderen Ebenen mit sich in Kontakt, ins Spüren und somit zur Präsenz zu kommen.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC42.11	05.05.–06.05.11	Engelskirchen	L. Stephan (+ B. Körner)

**Wenn's besonders brenzlich und schwierig wird ...**

In der Praxis mit Familien auch innerhalb des Systemischen Elterncoachings erleben wir immer mal wieder besondere Herausforderungen, die uns manchmal selbst in die Hilflosigkeit führen: Zwangskontexte, auch unter dem SEC weiter eskalierende Konflikte, extrem lange Schulabwesenheitszeiten und fehlende Kooperationsbereitschaft, auch Isolation und extremste Eskalationen sowie von uns als „gescheitert“ bewertete Prozesse. In diesem Seminar sollen Entwicklungsmöglichkeiten auch für diese Prozesse erarbeitet werden. Dies soll praxisorientiert an Fallbeispielen geschehen, wozu die TeilnehmerInnen eingeladen sind, eigene Familien vorzustellen.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC43.11	23.05.–24.05.11	Raum Osnabrück	M. Lemme

**Neue Autorität in der ambulanten Jugendhilfe**

In diesem Seminar soll es um Möglichkeiten der Umsetzung der „neuen Autorität“ und der professionellen Präsenz in der ambulanten Jugendhilfe gehen. Exemplarisch werden die Chancen und Möglichkeiten des Ansatzes im Rahmen der Arbeit an einer kommunalen Beratungsstelle im Ruhrgebiet vorgestellt. An Hand von mitgebrachten Fragestellungen können und sollen auch andere Arbeitsfelder der ambulanten Jugendhilfe beleuchtet werden.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC44.11	26.05.–27.05.11	Unna	M. Solty

Die Übernachtung wird bei diesem Seminar nicht vom IF Weinheim organisiert.

 ReferentInnen in Klammern kommen bei ausreichender Teilnehmerzahl zum Seminar hinzu.

**Neue Autorität und Führung**

Im Spannungsfeld von Mitarbeiterführung, Kundeninteressen, den Zielen der Organisation und eigenen Wertehaltungen stehen Leitungs- und Führungskräfte vor vielfältigen Herausforderungen. Eine präzise Haltung verhilft auch hier, die eigene Position zu finden und Entscheidungen zu treffen. Präsenz in diesem Sinn unterstützt die eigene Rollendefinition und die Beziehungsgestaltung gegenüber den Mitarbeitern. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblick in die Übertragung des Konzepts auf den Bereich von Leitung und Führung. Durch die Arbeit mit verschiedenen konkreten Strategien können sie erste Schritte ausprobieren. Eigene Fragestellungen sind willkommen.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC45.11	01.09.–02.09.11	Heppenheim	P. Girolstein (+ i. Crone)

**New developments in New Authority and overcoming parents resistances in implementing Nonviolent Resistance**

The seminar aims at introducing new developments from Prof. Omer's team in Israel and enhancing understanding of Nonviolent Resistance (NVR) clinical aspects in treatment. Lectures will introduce new and different fields that the New Authority Center team practices in, like the new supporters' manual, computer addiction, etc. In workshops, through case examples and role plays we will demonstrate clinical considerations in promoting NVR treatment plans and overcoming resistance to change.

Teilnahmegebühr: € 280,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC46.11	25.09.–26.09.11	Lengerich bei Osnabrück	I. Amiel, A. v. Schlippe, M. Grabbe

Seminar in Englisch mit deutscher Übersetzung

**New Authority in schools and communities**

The seminar will focus on using New Authority (NA) concepts as guidelines to create a safe school and community. Ways of enhancing teachers' presence in the classroom, creating support between teachers and building a teacher-parent alliance will be demonstrated. Guiding rules for the steering committee and ways of building the principal's authority will be introduced through examples. Also implementation of NA in the community like Parents' Patrols will be explained and shown.

Teilnahmegebühr: € 280,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC47.11	27.09.–28.09.11	Lengerich bei Osnabrück	I. Amiel, A. v. Schlippe, M. Grabbe

*Seminar in Englisch mit deutscher Übersetzung*

**Präsente Coaches**

In diesem Wahlpflichtseminar sollen vor allem diejenigen Momente zum Thema gemacht werden, in denen die Coaches sich selbst als hilflos erleben. Davon ausgehend, dass Systemische Elterncoaches sich selbst als präsent erleben, kreative Ideen zum Handeln (mit) entwickeln und in ihren eigenen Systemen Unterstützung finden, gibt es durchaus Momente der Langeweile, Hilflosigkeit, Angst oder Verzweiflung in den Coachingprozessen. Wenn Eltern nicht mehr wollen, Teams ausgebrannt sind oder der gesamte Prozess nicht voranzugehen scheint. Diese „Momente des erlebten Scheiterns“ sollen reflektiert und bearbeitet werden. Im Seminar sollen verschiedene Strategien zur (Wieder)herstellung der eigenen Präsenz erfahrbar werden.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC48.11	29.09.–30.09.11	Bremen	i. Crone (+ M. Solty)

**„Neue Autorität“ und Professionelle Präsenz in teilstationärer und stationärer Erziehung (Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie)**

Wie können Haltung und Konzept der „Professionellen Präsenz“ konstruktiv in den Alltag stationärer Erziehung eingebettet werden, um Eskalation und Provokationen konstruktiver zu begegnen und beispielsweise Mustern des Hineingezogen-Werdens, des Ganz-außen-vor-Bleibens und des innerlichen Aufgebens zu begegnen?

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC49.11	03.10.–04.10.11	Hannover	D. Haase (+ L. Stephan)

**Neue Autorität in der Schule**

Viele LehrerInnen beschreiben starke Belastungen in ihrem Schulalltag und deutlichen Verlust von Autorität. In diesem Seminar stellen die ReferentInnen das Modell der Neuen Autorität in ihrer Übertragung auf die Schule vor. Anhand von sechs Interventionsebenen wird die Umsetzung des Modells in der Praxis beschrieben und gemeinsam erarbeitet. Erfahrungen der ReferentInnen werden vorgestellt, die TeilnehmerInnen werden angeregt, ihre Erfahrungen einzubringen.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC50.11	06.10.–07.10.11	Raum Osnabrück	M. Lemme, K. Horngacher

**Kinder mit besonderen Einschränkungen: eine Herausforderung für die Eltern?**

Eine chronisch Erkrankung und/oder eine Behinderung hat für ein Kind Einschränkungen zur Folge: Untersuchungen, Krankenhausaufenthalte, Therapien, Ausgrenzungen etc. Im Seminar werden Ansätze des Systemischen Elterncoachings aufgezeigt, die es Eltern ermöglichen, ein Kind mit solchen Einschränkungen zu begleiten, zu fördern und zu fordern.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC51.11	24.11.–25.11.11	Melle/Nähe Osnabrück	A. Eberding (+ i. Crone)

### ■ Supervision

### 2 Tage

Fester Bestandteil der Ausbildung im Systemischen Elterncoaching ist die zweitägige Supervision. Diese bietet die Möglichkeit, die Übertragung der Gedanken des gewaltlosen Widerstands in die eigene Praxis zu reflektieren, nachdem erste Grundlagen kennengelernt wurden (also frühestens ab dem Einführungsseminar). Es geht weniger um die „korrekte Anwendung“ der Methoden als vielmehr um die Frage, wie das Konzept in die eigene praktische Tätigkeit integriert werden kann. Die TeilnehmerInnen stellen sich mit ihrer Arbeit vor und reflektieren die Möglichkeiten, wie die gewohnte Arbeit durch Impulse aus dem Elterncoaching bereichert werden kann – oder wie sie ihre eigene Arbeit durch das Konzept verändert haben.

Dieses geschieht entweder in der Reflexion eigener Fälle oder in der Live-Supervision mit Eltern innerhalb der Gruppe. Es kann auch ein Video der eigenen Praxis vorgestellt oder ein Transskript (Abschrift eines Bandmitschnittes von etwa fünf Minuten) besprochen werden. Falls eine Live-SV geplant wird, bitten wir darum, vorher Kontakt mit den SupervisorInnen zur terminlichen Abstimmung aufzunehmen.

Teilnahmegebühr: € 180,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
EC31.11	17.02.–18.02.11	Melle/Nähe Osnabrück	M. Lemme (+ B. Ollefs)
EC32.11	13.10.–14.10.11	Puschendorf bei Nürnberg	B. Körner (+ B. Ollefs)
EC33.11	04.07.–05.07.11	Karlsruhe	C. Hennecke, W. Danzeisen

